

»Selig sind die, die das
Wort Gottes hören und es befolgen«

LK 11,28

Umgang mit der Bibel

0

Gott spricht zu den Menschen. Zu allen Zeiten haben sie auf Gottes Wort gehört und sich von ihm leiten lassen. Die Heilige Schrift gibt Zeugnis vom Sprechen Gottes und der Antwort der Menschen. Die Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden empfängt ihr Leben vom Tisch des Wortes und des Brotes. Wie sie auf das Wort Gottes hört und es auslegt, ist beeinflusst durch die jeweilige Zeit und Kultur. Deshalb muss die Botschaft der Schrift den Menschen immer wieder neu erschlossen werden. In vielfältigen Formen der Schriftlesung entfaltet Gottes Wort seine Kraft. Im Folgenden sollen Anregungen für einen lebendigen Umgang mit dem Wort Gottes gegeben werden:

GOTTESDIENST

1

Christus ist in seiner Kirche gegenwärtig, besonders in der Feier der Liturgie. »Er ist gegenwärtig in seinem Wort, da er selbst spricht, wenn die heiligen Schriften in der Kirche gelesen werden« (SC 7). Dieses Wort versteht tiefer, wer sich auf die gottesdienstlichen Lesungen vorbereitet und sie in ihrem biblischen Zusammenhang kennen lernt.

[0]

2

PERSÖNLICHE SCHRIFTLESUNG

Wer sich regelmäßig mit der Heiligen Schrift auseinandersetzt, gewinnt einen persönlicheren Zugang zum Wort Gottes. Im Schweigen und Hören wird es lebendig und zum Begleiter durch Höhen und Tiefen des Lebens. Wo also das Leben im Licht der Schrift gedeutet wird, führt die Schriftlesung den gläubigen Menschen zum Gebet. Dazu helfen eine feste Zeit und ein Raum der Stille. Folgende Schritte können auf dem Weg dahin sinnvoll sein:

... Sich Gottes Geist öffnen (z.B. mit folgenden Worten:)
»Öffne mich, Gott, für deinen Heiligen Geist,
damit ich verstehe, was du mir heute sagen willst.«

... Meditierendes Lesen

Das Lesen der Heiligen Schrift braucht Zeit und Ruhe. Es geht nicht darum, möglichst viel zu lesen, sondern Gott zu begegnen.

... Verweilen bei einem Wort oder Satz

Was unmittelbar anspricht, hat mit dem eigenen Leben zu tun. Was will mir Gott mit diesem Wort sagen? Nicht immer gibt es sofort eine Antwort auf diese Frage. Vielleicht ergibt sie sich im Laufe des Tages, vielleicht auch erst nach langem Warten.

... Antwort

Wo Gott zu Menschen spricht, verlangt sein Wort eine Antwort – in eigenen Worten, formulierten Gebeten und im Handeln.

[0]

3

BIBELLESEN IN GEMEINSCHAFT

Neben der persönlichen Schriftlesung ist das Bibellesen in Gemeinschaft bedeutsam für das Leben der Kirche. Menschen, die miteinander die Heilige Schrift bedenken, helfen sich gegenseitig, Gottes Wort zu verstehen und für ihr Leben fruchtbar zu machen. Ein Weg, der zu Meditation und Gebet führt, ist das »Bibel-Teilen«:

... Gebet / Lied

Ein Gebet oder Lied öffnet die Gemeinschaft für die Gegenwart Gottes und für das Wirken des Heiligen Geistes.

... Lesen des Textes

Ein Mitglied der Gruppe liest den Schrifttext vor, der allen vorliegen soll.

... Verweilen beim Text

Die Teilnehmenden wiederholen einzelne Worte oder Aussagen, von denen sie besonders angesprochen sind.

... Schweigen

Nachdem der Text noch einmal vorgelesen wurde, wird er in einer Zeit der Stille bedacht und mit dem eigenen Leben in Beziehung gebracht.

... Miteinander Teilen

Alle teilen einander mit, was Gottes Wort in ihnen ausgelöst hat, und achten die Verschiedenheit ihrer Gedanken.



[0]

... Gottes Auftrag

[3]

Die Teilnehmenden besprechen konkrete Schritte zur Gestaltung ihres Alltags, die sich aus dem Schrifttext ergeben.

... Gebet / Lied

Ein Gebet oder Lied beschließt das Bibelteilen.